

NDB-Artikel

Liesegang, Eduard Photochemiker, * 26.6.1838 Elberfeld, † 6.9.1896 Düsseldorf.

Genealogie

V →Eduard (1803–71), Bildhauer (Skulpturen am Rathaus in E.), 1833-66 Dir. d. Schule f. Kunst u. Gewerbe, Zeichenlehrer am Gymnasium u. an d. höheren Webeschule in E., übernahm 1854 e. photogr. Atelier u. gründete damit d. Fabrik f. Projektionsapparate, Kinematographen u. Lichtbilder, S d. Joh. Christian Andreas, Schneidermeister, später Magistratsbeamter in Berlin, u. d. Henriette Friederike Kunze;

M Susanna Keßler († 1869);

◉ 1868 Maria Pollmann (1849–1911) aus berg. Juristenfam.;

5 S, 1 T, u. a. →Raphael (s. 2), Paul (s. Gen. 2).

Leben

L. studierte Naturwissenschaften, insbesondere Chemie, in Berlin, Gießen und Jena (Dr. phil. 1859). Bereits 1854 gründete er mit seinem Vater in Elberfeld eine Fabrik für die Herstellung photographischer Apparate und Papiere. Er hatte schon als Jugendlicher bei einem benachbarten Photographen assistiert und eine Anleitung zum Photographieren verfaßt, die zur Grundlage seines großen „Handbuchs der praktischen Photographie“ (1860, ¹³1893) wurde. In der Fabrik stellte man zunächst ein Albumin-Photopapier her, das später durch das von L. in den Handel gebrachte „Aristo-Papier“, ein Silberchlorid-Gelatine-Papier, abgelöst wurde. L. führte den von Simpson erfundenen Chlorsilbercollodion-Prozeß in Deutschland ein. In der photomechanischen Werkstätte seiner Firma wurden auch Projektions- und Vergrößerungsapparate gebaut. Alle Artikel wurden nur auf Bestellung und in Handarbeit hergestellt. Als sich der Kundenkreis infolge der hohen Qualität der L.schen Papiere und Apparate ständig vergrößerte, wurde die Firma 1873 nach Düsseldorf verlegt.

L. trat auch als Fachschriftsteller und Verleger hervor. 1860 gründete er das „Photographische Archiv“, 1861 den mit E. Lacan redigierten „Moniteur de la Photographie“. Unter L.s Leitung erschienen ferner die Zeitschriften „Laterna magica“ (1877), „Der Amateur-Photograph“ (1887) sowie zeitweilig auch „L'Archivio Fotografico“.

Werke

Weitere W u. a. Die Bromsilber-Gelatine, 1862, ⁸1898;

Der photogr. Kohle-Druck u. dessen Anwendung beim Vergrößerungs-Verfahren, 1868, ¹²1902;

Die Projektionskunst, ⁵1876, ¹⁰1896;

Photogr. Schmelzfarbenbilder auf Email, Porzellan u. Glas, 1882, ³1898;

Die modernen Lichtpaus-Verfahren, ²1883;

Das Collodion-Verfahren mit Jodu. Chromsalzen, ⁸1884, ¹⁰1898;

Der Silber-Druck, 1884, ¹⁰1898;

Der photogr. Apparat, 1891. -

Hrsg.: Photogr. Bibl.

Literatur

Photogr. Corr., 1896, S. 502;

Allg. Photographen-Ztg. 1896/97, S. 165 (*P*);

Photogr. Alm., 1897, S. 99;

Wilh. Liesegang, Vorbandsbl. d. Fam. Liesegang, 3. Forts., Die Liesegangs in Düsseldorf, 1912;

Die Gesch. d. Fa. Ed. Liesegang, 1854–1929, 1929 (*P*);

Zum 80j. Bestehen d. Fa. Ed. Liesegang, Düsseldorf, 1854/1934, 1934 (*P*);

Pogg. III, IV.

Autor

Claus Priesner

Empfohlene Zitierweise

, „Liesegang, Eduard“, in: Neue Deutsche Biographie 14 (1985), S. 537
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
